

Inhaltsübersicht

A. Einleitung	1
B. Voraussetzung der Erarbeitung.....	5
I. Grundlagen des Anspruchs auf Urlaubsentgelt	6
1. Ursprüngliche Bestimmung des Urlaubsentgelts in Deutschland	6
2. Abgrenzung	10
3. Wesen und normative Grundlage des Urlaubsentgeltanspruchs	12
II. Grundsätzliche Annahme der Voraussetzung der Arbeitsleistung	66
1. Herleitung anhand ruhender Arbeitsverhältnisse	69
2. Herleitung anhand der Rechtsprechung des EuGH zum Urlaubsentgelt	133
3. Herleitung anhand des Urlaubszwecks	136
4. Zwischenergebnis.....	147
III. Ausnahmen von der Voraussetzung der Erarbeitung	148
1. Abgrenzungskriterium der Eigeninitiative des Arbeitnehmers	150
2. Abgrenzung anhand des Vorliegens einer grundsätzlichen Arbeitspflicht	155
3. Abgrenzungskriterium der in der Person des Arbeitnehmers liegenden Gründe ...	159
4. Ausnahme bei durch Gemeinschaftsrecht gewährleistetem Urlaub.....	160
5. Ausnahme als Aufhebung des Gegenleistungsgefüges aufgrund von	
Arbeitnehmerschutzgedanken	164
IV. Zwischenergebnis und Folgerung für andere Ruhentatbestände	173
V. Kongruenz mit europäischem Recht	176
1. Europarechtliche Determinierung der Voraussetzung der Erarbeitung und ihrer	
Ausnahmen.....	176
2. Zwingende Umsetzung der Voraussetzung.....	188
3. Zwischenergebnis.....	195
VI. Möglichkeit richtlinienkonformer Auslegung des deutschen Rechts	196
1. Voraussetzung der Erarbeitung	197

2.	Ausnahme bei Entgeltfortzahlung trotz fehlender Arbeitsleistung	217
3.	Zwischenergebnis.....	227
VII.	Konsequenzen für die Bestimmung des Urlaubsentgelts.....	229
1.	Zeitpunkt der Erarbeitung	229
2.	Zeitfaktor.....	231
3.	Geldfaktor.....	235
4.	Zwischenergebnis.....	236
VIII.	Zwischenergebnis und Folgerungen für § 11 BUrlG.....	240
C.	Fazit	243

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung	1
B. Voraussetzung der Erarbeitung.....	5
I. Grundlagen des Anspruchs auf Urlaubsentgelt	6
1. Ursprüngliche Bestimmung des Urlaubsentgelts in Deutschland	6
2. Abgrenzung	10
a) Zum Urlaubsgeld.....	10
b) Zur Urlaubsabgeltung.....	11
3. Wesen und normative Grundlage des Urlaubsentgeltanspruchs	12
a) Theorien zum Wesen des Urlaubsentgelts	15
aa) Entgeltfortzahlungstheorie.....	15
bb) Doppelanspruchstheorie	16
cc) Einheitstheorie.....	18
b) Einfluss der unionsrechtlichen Urlaubsnormen auf das deutsche Recht.....	20
aa) Art. 31 Abs. 2 Grundrechtecharta.....	21
bb) Art. 7 Abs. 1 Arbeitszeitrichtlinie 2003/88/EG	22
cc) Übereinkommen Nr. 132 der Internationalen Arbeitsorganisation über den bezahlten Jahresurlaub.....	25
dd) Auswirkung auf die Anwendung des nationalen Rechts	27
c) Argumente und Auseinandersetzung	31
aa) Wortlaut.....	31
(1) Europäische Erwägungen.....	31
(2) Nationale Erwägungen.....	32
(a) § 11 BUrlG	32

(b) § 1 BUrlG	33
bb) Historie	35
(1) Europäische Erwägungen.....	35
(2) Nationale Erwägungen.....	36
cc) Systematik	37
(1) Europäische Erwägungen.....	37
(2) Nationale Erwägungen.....	38
(a) Zivilrechtlicher Hintergrund.....	38
(b) § 1 BUrlG als Anspruchsgrundlage.....	39
(c) Fälligkeit des Urlaubsentgeltanspruchs	40
(d) Pfändbarkeit nach § 850a Nr. 2 ZPO.....	41
(e) Rückzahlungsverbot des § 5 Abs. 3 BUrlG.....	44
(f) Vergleich mit der Urlaubsabgeltung hinsichtlich der Vererblichkeit	45
(g) Vergleich mit anderen arbeitsrechtlichen Entgeltfortzahlungstatbestän- den.....	47
(h) Zwischenergebnis	50
dd) Telos	50
(1) Europäische Erwägungen.....	50
(2) Nationale Erwägungen.....	53
(a) Urlaubszweck	53
(b) Zweck des Urlaubsentgelts.....	54
ee) Zusammenfassende Stellungnahme.....	56
(1) Wesen des Urlaubsentgelts als Einheit	56
(2) Wesen des Urlaubsentgelts als Hauptleistungspflicht als Konsequenz	56
der Einheit.....	60
d) Konsequenzen für die Voraussetzung der Erarbeitung	61
aa) Perspektive der Entgeltfortzahlungstheorie	62
bb) Perspektive der Einheitstheorie	63

II.	Grundsätzliche Annahme der Voraussetzung der Arbeitsleistung.....	66
1.	Herleitung anhand ruhender Arbeitsverhältnisse	69
a)	Teilzeit.....	71
aa)	Rechtsprechung des EuGH.....	72
(1)	<i>Landeskrankenhäuser Tirols</i> -Entscheidung.....	72
(2)	<i>Brandes</i> -Entscheidung	73
(3)	<i>Greenfield</i> -Entscheidung	75
bb)	Ursprüngliche Sichtweise in Deutschland.....	76
cc)	Rezeption der EuGH-Rechtsprechung.....	80
(1)	Annahme eines Einflusses auf das Urlaubsentgelt, jedoch nicht auf die Freistellung	81
(2)	Annahme eines Einflusses auf Urlaubsentgelt und -freistellung	82
dd)	Zusammenführung und eigene Stellungnahme	85
(1)	Auseinandersetzung mit dem Hintergrund der deutschen Vorgehens-..... weise	85
(2)	Eigene Interpretation.....	88
(a)	Grundsätzlicher Entgeltcharakter des Urlaubs	88
(b)	Auswirkungen.....	91
(aa)	Auswirkungen auf Geld- und Zeitfaktor	91
(bb)	Auswirkungen auf Berechnungsmodalitäten	92
(cc)	Auswirkung auf die Frage der Kürzung oder der verminderten..... Entstehung	95
(dd)	Beispielrechnung	96
(3)	Zwischenergebnis	98
b)	Kurzarbeit.....	99
aa)	Rechtsprechung des EuGH.....	99
bb)	Ursprüngliche Sichtweise in Deutschland.....	100

cc)	Rezeption der EuGH-Rechtsprechung.....	102
(1)	Annahme einer Kürzung des Urlaubsanspruchs	102
(2)	Ablehnung einer Kürzung des Urlaubsanspruchs.....	103
dd)	Zusammenführung und eigene Stellungnahme	104
(1)	Auseinandersetzung mit dem Hintergrund der deutschen Vorgehens- weise	104
(2)	Eigene Interpretation.....	107
(3)	Zwischenergebnis	110
c)	Krankheit.....	110
aa)	Rechtsprechung des EuGH.....	110
(1)	<i>Schultz-Hoff</i> -Entscheidung	111
(2)	<i>KHS</i> -Entscheidung	112
(3)	<i>Dominguez</i> -Entscheidung	113
bb)	Ursprüngliche Sichtweise in Deutschland.....	114
cc)	Rezeption der EuGH-Rechtsprechung.....	118
(1)	Annahme einer Voraussetzung der Arbeitsleistung.....	118
(2)	Ablehnung einer Voraussetzung einer Arbeitsleistung.....	119
(3)	Differenzierende Ansicht	121
dd)	Zusammenführung und eigene Stellungnahme	124
(1)	Auseinandersetzung mit dem Hintergrund der deutschen Vorgehens- weise	124
(2)	Eigene Interpretation.....	127
(a)	Vereinbarkeit mit der Voraussetzung der Erarbeitung	128
(aa)	Ablehnung einer Voraussetzung der Erarbeitung bei krankheitsbe-..... dingt fehlenden Arbeitnehmern.....	128
(bb)	Verfallbarkeit von Urlaubsansprüchen	129
(cc)	Differenzierung anhand der verschiedenen Ruhenskonstellationen....	130
(dd)	Zwischenergebnis	130

(b) Annahme eines Regel-Ausnahme-Verhältnisses.....	131
d) Zwischenergebnis.....	132
2. Herleitung anhand der Rechtsprechung des EuGH zum Urlaubsentgelt	133
a) <i>Robinson-Steele</i> -Entscheidung.....	133
b) <i>Williams</i> -Entscheidung.....	134
c) <i>Lock</i> - Entscheidung.....	135
d) <i>Sähköalojen ammattiliitto ry</i> -Entscheidung.....	136
e) Zwischenergebnis.....	136
3. Herleitung anhand des Urlaubszwecks	136
a) Auf europäischer Ebene	137
b) Auf deutscher Ebene	139
aa) Ursprüngliche Sichtweise in Deutschland.....	140
bb) Eigene Stellungnahme	141
(1) Konkretes Erholungsbedürfnis.....	142
(2) Abstraktes Erholungsbedürfnis	142
(3) Zwischenergebnis	145
(4) Erholungsbedürfnis auch ohne Arbeitsleistung	145
4. Zwischenergebnis.....	147
 III. Ausnahmen von der Voraussetzung der Erarbeitung.....	148
1. Abgrenzungskriterium der Eigeninitiative des Arbeitnehmers	150
2. Abgrenzung anhand des Vorliegens einer grundsätzlichen Arbeitspflicht	155
3. Abgrenzungskriterium der in der Person des Arbeitnehmers liegenden Gründe...	159
4. Ausnahme bei durch Gemeinschaftsrecht gewährleistetem Urlaub.....	160
5. Ausnahme als Aufhebung des Gegenleistungsgefüges aufgrund von	164
Arbeitnehmerschutzgedanken	164
a) Arbeitsschutz als Urlaubszweck.....	165
b) Urlaub als Hauptleistungspflicht.....	166

c)	Aufhebung des Äquivalenzgefüges im Arbeitsverhältnis	167
d)	Zwischenergebnis.....	170
IV.	Zwischenergebnis und Folgerung für andere Ruhenstatbestände	173
V.	Kongruenz mit europäischem Recht	176
1.	Europarechtliche Determinierung der Voraussetzung der Erarbeitung und ihrer Ausnahmen.....	176
a)	Richtlinie 2003/88/EG.....	177
aa)	Art. 7 Abs. 1	177
(1)	Voraussetzung der Erarbeitung.....	177
(2)	Ausnahmen von der Voraussetzung.....	181
bb)	Art. 7 Abs. 2	182
b)	Richtlinie 92/85/EWG.....	184
aa)	Unionsrechtliche Verpflichtung zur Entgeltfortzahlung	185
(1)	Umfassender Mutterschutz	185
(2)	Vergleich mit der Rahmenvereinbarung über den Elternurlaub	187
bb)	Zwischenergebnis	188
2.	Zwingende Umsetzung der Voraussetzung	188
a)	Zulässigkeit günstigerer Vorschriften	189
aa)	Gesamtgüstigkeit	189
bb)	Günstigkeit im Einzelfall.....	191
b)	Kompetenz zur Festlegung von Voraussetzungen des Urlaubsanspruchs	192
3.	Zwischenergebnis.....	195
VI.	Möglichkeit richtlinienkonformer Auslegung des deutschen Rechts	196
1.	Voraussetzung der Erarbeitung	197
a)	§ 1 BUrlG – Urlaubsanspruch.....	197

b)	§ 3 BUrlG – Dauer des Urlaubs	198
aa)	Absatz 1	198
bb)	Absatz 2	200
c)	§ 4 BUrlG – Wartezeit	201
d)	§ 5 Abs. 1 BUrlG – Teilurlaub	203
e)	§ 6 Abs. 1 BUrlG – Ausschluß von Doppelansprüchen	206
f)	§ 7 Abs. 4 BUrlG – Abgeltungsanspruch	207
g)	§ 8 BUrlG – Erwerbstätigkeit während des Urlaubs	210
h)	§§ 9, 10 BUrlG – Erkrankung und medizinische Maßnahmen während des Urlaubs	211
i)	§ 11 Abs. 1 BUrlG – Urlaubsentgelt	212
aa)	Problematik des Bezugszeitraums	212
bb)	Möglichkeit der richtlinienkonformen Auslegung	214
j)	Zwischenergebnis	217
2.	Ausnahme bei Entgeltfortzahlung trotz fehlender Arbeitsleistung	217
a)	§ 17 Abs. 1 BEEG	218
aa)	Annahme der Europarechtswidrigkeit	218
bb)	Annahme der Europarechtskonformität	219
cc)	Stellungnahme	220
b)	§ 4 Abs. 1 ArbPlSchG	223
c)	§ 4 Abs. 4 PflegeZG	223
d)	§ 17 S. 1 MuSchG	224
aa)	§ 17 S. 1 MuSchG vor dem europäischen Hintergrund	225
bb)	Vergleich mit der Konstellation des Elternurlaubs	226
3.	Zwischenergebnis	227
VII.	Konsequenzen für die Bestimmung des Urlaubsentgelts	229
1.	Zeitpunkt der Erarbeitung	229

2.	Zeitfaktor.....	231
3.	Geldfaktor.....	235
4.	Zwischenergebnis.....	236
a)	Vorschlag für die europarechtskonforme Bestimmung der Urlaubsvergütung anhand der Voraussetzung der Erarbeitung	236
b)	Beispiele	237
c)	Beantwortung offener (Vorlage-)Fragen.....	238
VIII. Zwischenergebnis und Folgerungen für § 11 BUrlG		240
C. Fazit		243